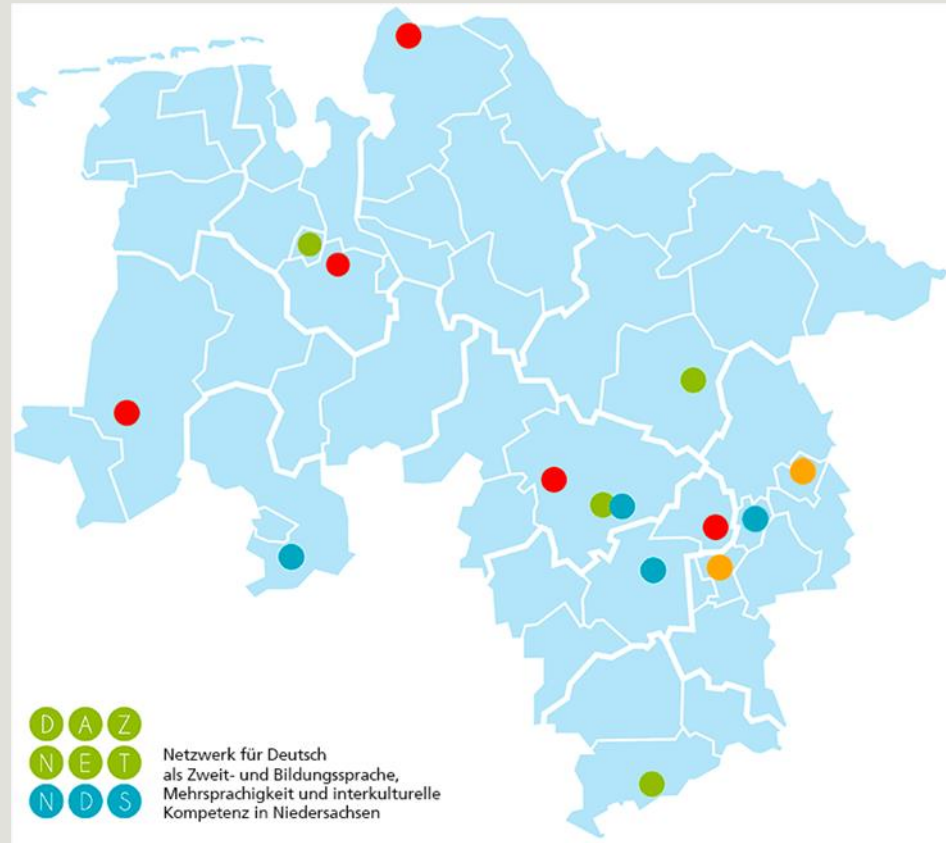


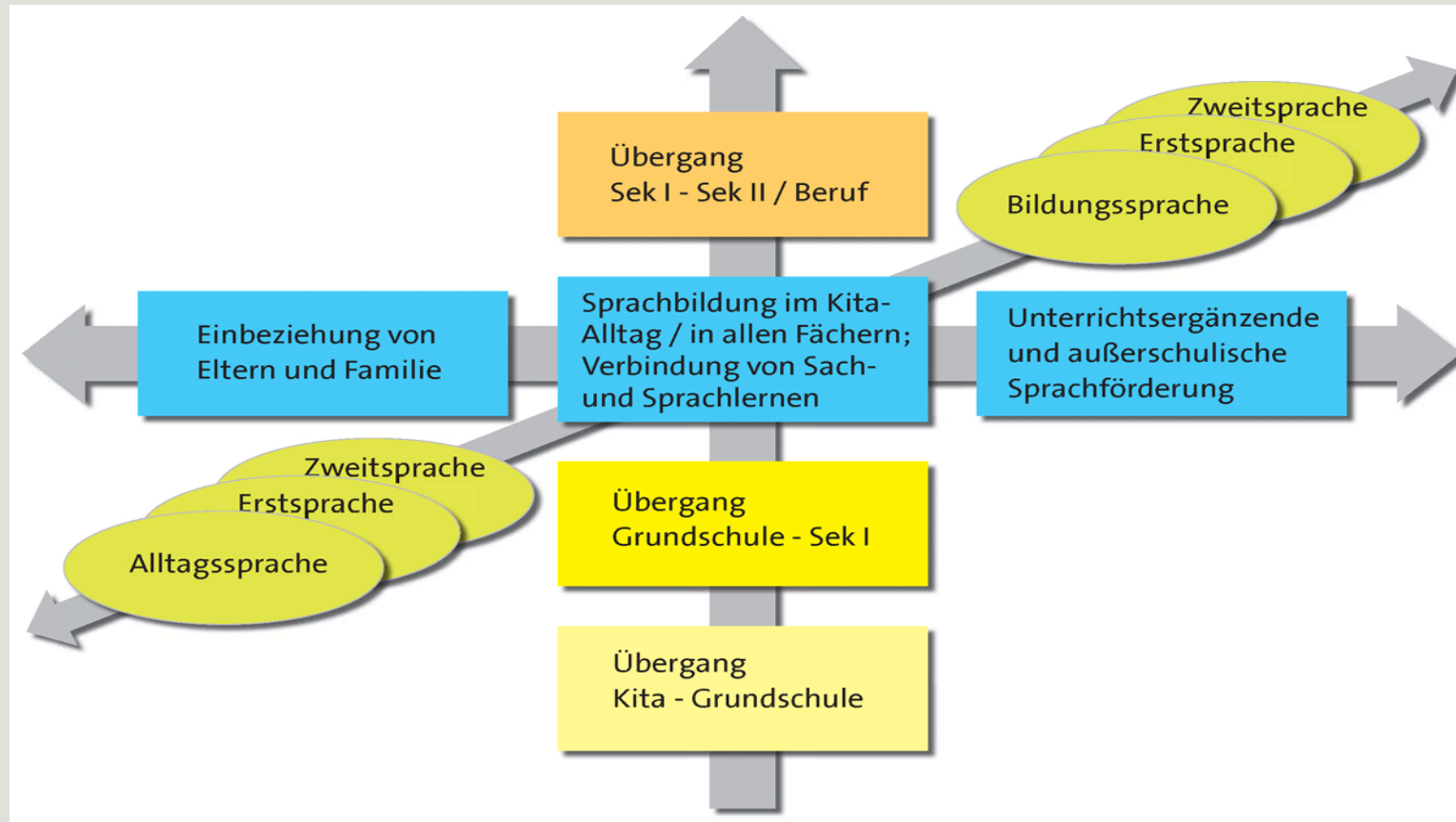
Sprachbildung vernetzt- Aufgaben und Perspektiven regionaler Bildungspartnerschaften



Vernetzung im DaZNet

- auf schulischer Ebene
- auf regionaler Ebene

Sprachbildung vernetzt in den DaZNet-Zentren in Niedersachsen



Quelle:
Wege zur durchgängigen Sprachbildung. Ein Orientierungsrahmen für Schulen..
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin (Hrsg.), Berlin 2009

DaZNet Niedersachsen



Ziel: Aufbau von 15 regionalen Zentren für Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Interkulturelle Kompetenz und Mehrsprachigkeit bis Juli 2015

- ▶ regionale Sprachbildungsnetzwerke mit ca. 8 -12 Schulen verschiedener Schulformen aufbauen
- ▶ DaZNet als regionales Beratungs- und Unterstützungssystem mit didaktischen Werkstätten und Fortbildungen aufbauen und entwickeln
- ▶ Bildungssprachförderliche Unterrichtsentwicklung in allen Fächern entwickeln und in Schulentwicklung und Schulprogramm verankern
- ▶ Kooperation mit der Kommune / Region und außerschulischen Partnern
- ▶ Verzahnung mit der Lehrerausbildung an den Universitäten und Studienseminaren

Qualifizierung der Moderatorinnen und Moderatoren im DaZNet

Kompetenz in den Bereichen:

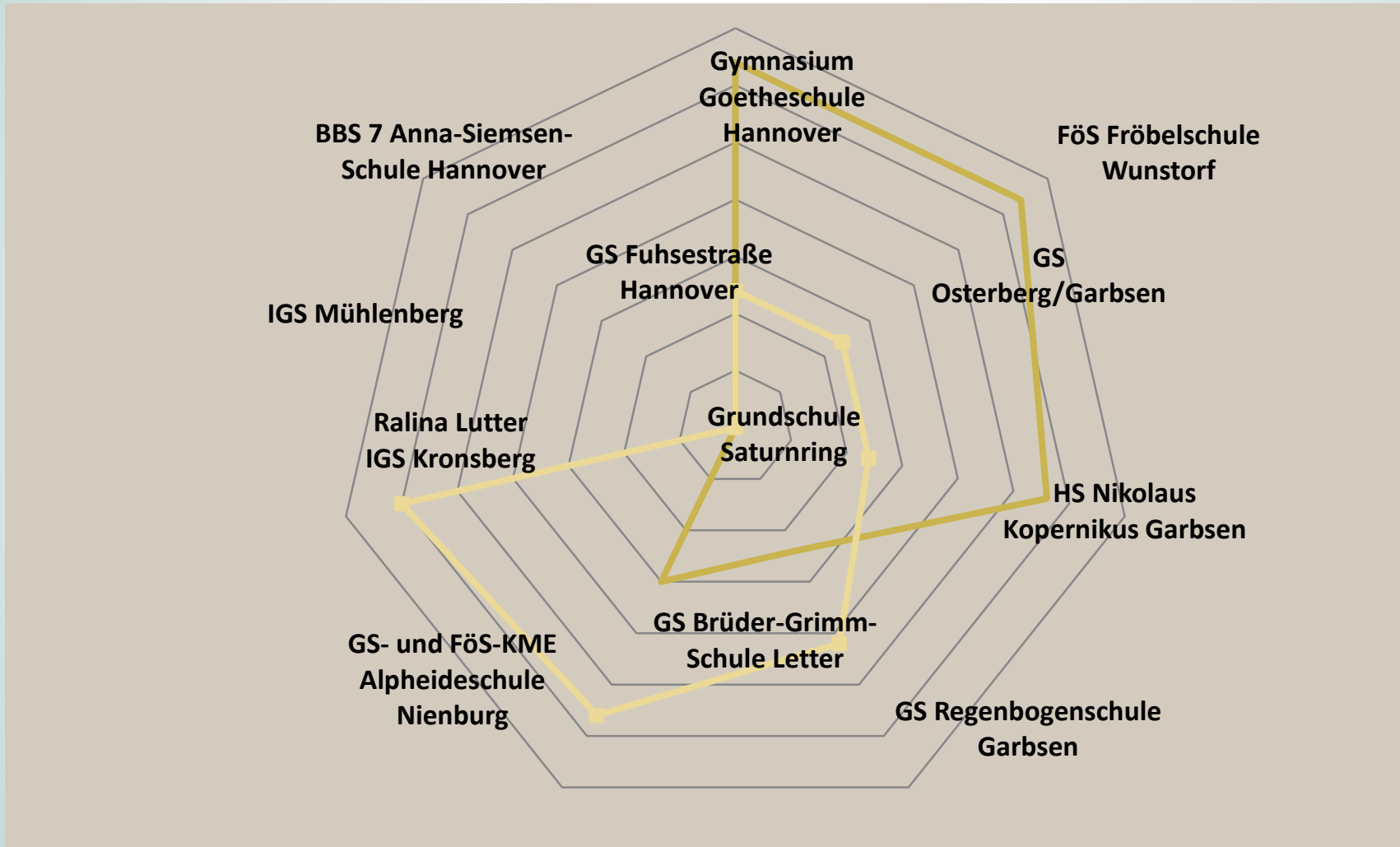
- ▶ Migration und ihre Folgen für Bildung und Erziehung.
- ▶ Sprachentwicklung, Sprachenaneignung und sprachliches Lernen unter den Bedingungen sprachlicher Vielfalt
Sprachdiagnose und Sprachbildung
- ▶ Sprachbildung und Institutionsentwicklung
- ▶ Netzwerkarbeit und Projektmanagement
- ▶ Ausländerrechtliche Situation von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Evaluation sprachlicher Bildung und regionaler Sprachbildungsnetzwerke

FörMig – Weiterqualifizierung zur Koordinatorin/zum Koordinator
für durchgängige Sprachbildung



<http://www.foermig.uni-hamburg.de>

DaZNet Hannover 3



Sprachlernkoordinatorinnen und Sprachlernkoordinatoren im DaZNet-Projekt



Ziel: erfolgreiche Begleitung des Schulentwicklungsprozesses der Netzwerkschulen in den Bereichen sprachlicher und interkultureller Bildung durch die Sprachlernkoordinatorinnen und Sprachlernkoordinatoren

Qualifizierungskonzept des
DaZNet zur Ausbildung der
Sprachlernkoordinatorinnen und
Sprachlernkoordinatoren im
Rahmen in Zusammenarbeit mit
den Kompetenzzentren



Sprachbildung vernetzt in den Didaktischen Werkstätten im DaZNet Niedersachsen

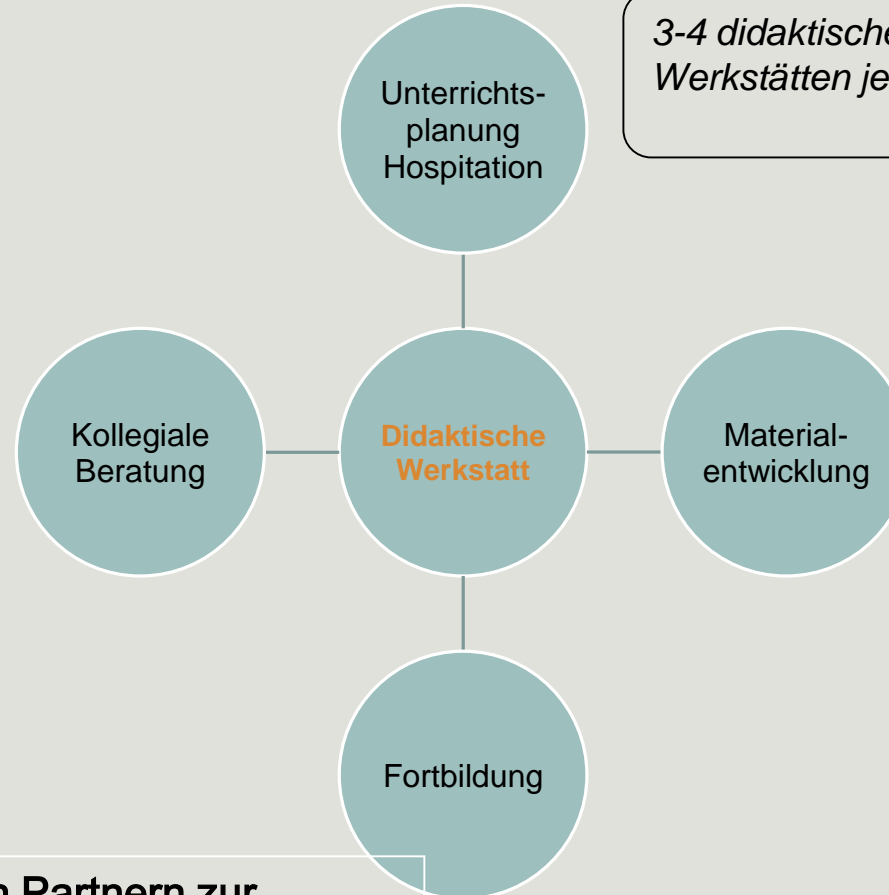
**Evaluation der Schulen
Beratungsgespräche in
den Schulen**



**Didaktische
Werkstätten**

Themenbeispiele

- ▶ Elternarbeit
- ▶ Sprachbildung im Fachunterricht
- ▶ Leseförderung
- ▶ Übergänge gestalten
- ▶ Förderplanung
- ▶ Sprachentwicklungsdiagnostik



*3-4 didaktische
Werkstätten je Zentrum*

**Durch die Vernetzung mit außerschulischen Partnern zur
Etablierung durchgängiger sprachlicher Bildung und Förderung!**

Außerschulische Partner der DaZNet-BBS Walter-Gropius-Schule Hildesheim

DaZNet-Projektleitung , DaZNet-Netzwerkschulen

(Migrationserstberatungszentrum mit Jugendmigrationsdienst JMD und Beratung für erwachsene Migranten)

DSD-1-Programmbetreuung Niedersachsen am NLQ, DSD-Modellschulen

Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen e. V.

Studienseminare und Universitäten

Migrantenelternnetzwerk (MEN)

Stadtverwaltung Hildesheim und Kreisverwaltung Landkreis Hildesheim

Niedersächsischer Flüchtlingsrat e. V.

Asyl e. V.

Integrationsleitstelle

Institut für transkulturelle Betreuung

Stadt Hildesheim

Stadtteilintegrationslotsen der Stadt Hildesheim

Handwerkskammer Hildesheim, Industrie- und Handelskammer Hildesheim

Hildesheimer Allgemeine Zeitung Radio Tonkuhle

Johannishofstiftung

Agentur für Arbeit Hildesheim, Jobcenter Hildesheim

Seniorenlernpaten

PACe (pro aktiv center)/JobKlub Hildesheim

Mentoren

VHS Hildesheim

AWO Hildesheim



Zukunftsideen

Im Zuge der Verstetigung des DaZNet Niedersachsen sollen Sprachbildungszentren entstehen,

regionale Kompetenzzentren für Sprachförderung und Sprachbildung

Aufgabenfelder zukünftiger Sprachbildungszentren

- Beratung von Eltern, Lehrkräften, Kitas, Schulen und Schulleitungen
- Unterstützung und Begleitung von Sprachlernklassen
- Prozessbegleitung im Schulentwicklungsprozess
- Beratung und Unterstützung im berufsbildenden Bereich
- Evaluation von Maßnahmen und Projekten
- Beratung im Bereich der interkulturellen Bildung
- Unterstützung bei interkulturellen Konflikten
- Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit
- Information zu Angeboten und Orientierungshilfe in der Bildungslandschaft

Sprachbildungszentren könnten in Zukunft zusammenarbeiten mit...

- ▶ Stiftungen (Zeit, TUI, Lotto u. Sport, VGH, Hertie, Klosterkammer,...)
- ▶ NifBE
- ▶ Verbänden und Vereinen
- ▶ Organisationen Ehrenamtlicher (Mentor,...)
- ▶ Projekten und Programmen (Rucksack, Horizonte,...)
- ▶ BISS, Mercator, BaCuLit
- ▶ Migranetz
- ▶ Familienbüros
- ▶ Integrationsbüros
- ▶ Förderzentren
- ▶ ...



Zukunftsideen

- Die Sprachbildungszentren können kooperieren mit
 - der zuständigen Abteilung des Niedersächsischen Landesamts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ),
 - den Kompetenzzentren (Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta, das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa, das Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen und die Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg),
 - den Universitäten, die im Projekt „Umbrüche gestalten – Sprachenförderung und –bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehrerbildung in Niedersachsen“, mitarbeiten (Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Vechta),
 - und den Regionalabteilungen der Landesschulbehörde Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück bzw. der regionalen Fachberatung Interkulturelle Bildung.

Gelingsbedingungen für gute Netzwerkarbeit

- klare Zielsetzung
- gute Kommunikationsstrukturen
- feste Ansprechpartner vor Ort
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- realistische Zeitschienen





Beatrix Albrecht, Karola Penz

